

2025



JAHRESRÜCKBLICK

ZAHNGESUNDHEITSVORSORGE

40 Jahre avomed Zahngesundheitsvorsorge Tirol

Das Programm „Zahngesundheitsvorsorge Tirol“ – seit 1985 fixer Bestandteil des **avomed** – wird aktuell in 99 % aller Tiroler Gemeinden umgesetzt.

Nach Pilotstudien an Kindergärten durch Univ.-Prof. DDr. Siegfried Kulmer in den frühen 1980er-Jahren, wurde das Projekt Zahngesundheitsvorsorge 1985 in das Programm des Arbeitskreises für Vorsorgemedizin aufgenommen.

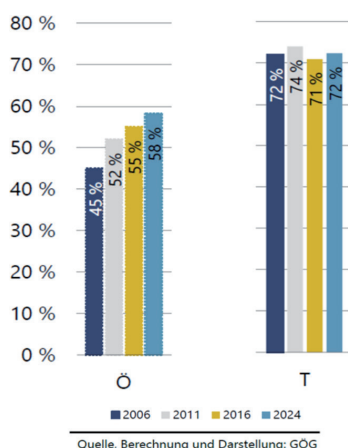
1988 wurden bereits 42 Kindergärten und 42 Volksschulen betreut. Seit 1990 steht dem **avomed** zusätzlich ein Dentomobil (mobile Zahnarztpraxis) zur Verfügung. In weiterer Folge wurden zur besseren Organisation vor Ort Bezirksstellen gegründet und verschiedene Pilotprojekte umgesetzt. Inzwischen konzentriert sich der **avomed** hauptsächlich auf die Zielgruppe der 0- bis 10-jährigen Kinder. Im Jahr 2025 besuchten die Zahngesundheitserzieherinnen des **avomed** 3 bis 4 x pro Jahr 855 Einrichtungen mit insgesamt knapp 52.000 Kindern.

Diese 855 Institutionen teilten sich wie folgt auf:

- 424 Kindergärten: 1.170 Gruppen (mit 20.494 Kindern)
- 340 Volksschulen: 1.739 Klassen (mit 29.850 Schüler:innen)
- 13 Sonderschulen
- 6 Sonderpädagogische Einrichtungen und
- 72 Elternberatungen des Landes Tirol
- 7.764 Volksschulkinder wurden im Dentomobil zahnmedizinisch untersucht.

Um den hohen Standard aufrechtzuerhalten, werden für die 7 Bezirksstellenleiterinnen und die 32 Zahngesundheitserzieherinnen laufend Fortbildungen organisiert. Diese jahrzehntelange, konsequente, nachhaltige Arbeit des **avomed** trägt auch nachweislich Früchte. So haben bei den regelmäßig durchgeführten Länder-Zahnstatuserhebungen die Tiroler 6- bis 7-jährigen Kinder wieder österreichweit die gesündesten Zähne. Tirol kann diese herausragende Position an der Spitze aller österreichischen Bundesländer mittlerweile schon seit dem Jahr 2006 für sich beanspruchen.

Vergleich Länder-Zahnstatusergebnisse der Anteil der kariesfreien (lt. WHO) 6-Jährigen Österreich vs. Tirol



DIABETESSCHULUNG



2025 wurden 31 Schulungen in Arztpraxen und 12 durch das mobile Team durchgeführt. Insgesamt nahmen 365 Personen eine Schulung des **avomed** in Anspruch.

In Zusammenarbeit mit dem Schulungsteam der Diabetesambulanz der Kinderklinik wurden 2 Schulungen für Kinder bzw. Jugendliche angeboten.

Das Pilotprojekt „Prädiabetes“ wurde fortgeführt, 52 Personen konnten online geschult werden.

40 Ärztinnen und Ärzte und 56 Ordinationsassistent:innen haben die jährliche Fortbildungsveranstaltung des **avomed** besucht.

FORTBILDUNG

Im Rahmen des Bildungsnetzwerks des Fonds Gesundes Österreich konnten 7 Seminare mit 67 Teilnehmenden organisiert und durchgeführt werden.

GESUNDHEITS-UNTERRICHT

30 Schulen (25 Mittelschulen und 5 Polytechnische Schulen) konnten von Ärztinnen und Ärzten des **avomed** betreut werden.

3.832 Schüler:innen in 190 Klassen nahmen am Gesundheitsunterricht teil. Insgesamt wurden 353 Stunden im Schuljahr 2024/25 unterrichtet.

ERNÄHRUNGS-PROGRAMME



Im Programm „Bruno Vitamini“ wurden im Schuljahr 2024/25 26 Kindergärten und Elementarpädagogische Einrichtungen sowie Bildungsanstalten für Elementarpädagogik mit 3.235 Teilnehmenden und 367 Unterrichtseinheiten betreut. Die Mittagstischbetreiber-Schulungsmappe wurde überarbeitet und neu aufgelegt.

230 Institutionen und 10.212 Teilnehmende nahmen im Kalenderjahr 2025 im Programm „Genussvoll Essen und Trinken“ das kostenlose Angebot des **avomed** in Anspruch. Es wurden 916 Unterrichtseinheiten durchgeführt.

Im „DidA“ (Diätologin in der Arztpraxis) wurden 805 ernährungsmedizinische Beratungsgespräche durchgeführt, davon 579 Erst- und 226 Folgeberatungen.



Mittagstischbetreiber-Schulung

GESUNDE SCHULE

Das Projekt „Miteinander G'sund“ ist ein Projekt der Servicestelle Gesunde Schule Tirol (ÖGK) und stellt den optimalen Einstieg in die schulische Gesundheitsförderung dar.

Die teilnehmenden Schulen werden dabei in einem 2- bis 3-jährigen Prozess von Expertinnen der Österreichischen Gesundheitskasse und des **avomed** begleitet, um Gesundheitsförderung in den Strukturen der Schule zu verankern. Im Jahr 2025 wurden 24 Schulen mit ca. 3.000 Personen betreut.

EASYKIDS TIROL



Das evidenzbasierte Lebensstil-Schulungsprogramm easykids wird seit Juni 2023 in Tirol vom **avomed** organisiert. Das Programm richtet sich an Kinder und Jugendliche mit Übergewicht und Adipositas sowie deren Familien und wird von einem multiprofessionellen Team aus Medizin, Ernährung, Bewegung und Verhalten umgesetzt.

Nach Abschluss der ersten Projektlaufzeit wurde easykids im Juni 2025 formal beendet und zwei im Herbst 2024 gestartete Kurse abgeschlossen.

Die laufenden Vorbereitungen über die erste zweijährige Förderperiode hinaus ermöglichten im Herbst 2025 den Start von sechs weiteren easykids-Kursen, zwei davon erstmalig im Tiroler Unterland mit Standort Wörgl. Von den insgesamt 73 ärztlichen Zuweisungen nehmen derzeit 50 Familien an sechs Kursen teil und werden über einen Zeitraum von 24 Wochen vom easykids-Team professionell und nachhaltig begleitet.

Im September 2025 wurde die Ausschreibung zur Weiterführung von easykids veröffentlicht. Der **avomed** nahm am Ausschreibungsverfahren teil.

GESUNDE HALTUNG



Für den Bewegungskurs „Gesunde Haltung“ meldeten sich 11 Volksschulen an. Insgesamt nahmen 191 Kinder am polysportiven Haltung- und Bewegungsprogramm teil.

SPORTMEDIZINISCHE UNTERSUCHUNG

2025 haben 67 Tiroler Sportärztinnen und Sportärzte 1.460 Untersuchungen durchgeführt und mit dem **avomed** verrechnet.

Insgesamt 857 männliche und 603 weibliche Sportlerinnen und Sportler wurden untersucht.

Im Jahr 2025 wurde für zwei Sportler:innen ein vorbehaltlich taugliches Attest ausgestellt, alle anderen waren zum Zeitpunkt der Untersuchung sporttauglich. Bei 12 Proband:innen ergab die EKG-Untersuchung für über 12-Jährige einen auffälligen Befund.

SIDS-VORSORGE

SIDS ist eines der wenigen Krankheitsbilder, das durch einfache Präventionsmaßnahmen effektiv und nachhaltig zu beeinflussen ist. Der Schwerpunkt des tirolweiten SIDS-Vorsorgeprogrammes liegt in einer gezielten Aufklärung der Eltern über Säuglingspflegemaßnahmen, wobei ein sicherer Schlafplatz des Babys die wichtigste Präventionsmaßnahme darstellt.

2025 wurde eine online Version des Risikofragebogens erstellt, die anstelle der Papierversion zunehmend häufiger von den Eltern verwendet wird.

BETREUUNG CHRONISCH KRANKER KINDER (BeckK)

163 chronisch kranke Kinder wurden von Kindergärten und Kinderkrippen gemeldet. Daraus folgend wurden in 95 Schulungen 842 Pädagog:innen nach §50 Ärztegesetz geschult.

avomed –
Arbeitskreis für Vorsorgemedizin
und Gesundheitsförderung in Tirol

Anichstraße 6/4 · 6020 Innsbruck
Tel.: 0512 58 60 63
Fax: 0512 58 30 23
avomed@avomed.at
www.avomed.at